

Anzeige-Blatt

für die Stadt Hofheim a. Taunus

Druck und Verlag von R. Messerschmidt, Hofheim am Taunus.

Expedition: Neuer Weg 6.

Erscheint Mittwochs und Samstags und kostet monatlich Pfennige frei ins Haus gebracht, in der Expedition abgeh. monatlich Pfennige.

Preis für Inserate die 5 gespaltene Zeile oder deren Raum Pfennige.
für den Inhalt verantwortlich:
R. Messerschmidt.

Nr. 84

9. Jahrg.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Am Donnerstag, den 21. Oktober 1920 nachmittags 3 Uhr beginnend, werden im hiesigen Stadtwald ca. 900 buchene und Eichenschärfewellen an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert. Treffpunkt um 3 Uhr am dieser Weg (Hochwald).

Die Steigerer haben die Wagen sofort bei der Stadtlofe zu bezahlen und innerhalb 8 Tagen abzufahren.

Hofheim a. Ts., den 19. Oktober 1920.

Der Magistrat: Meyer.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Landrats des Kreises Höchst vom 13. Oktober 1920, wird darauf hingewiesen daß der Kartoffel-Höchstpreis (Erzeugerpreis) 25 Mlt. beträgt und daß das Ueberschreiten dieses Preises strafbar ist.

Hofheim a. Ts., den 19. Oktober 1920.

Der Bürgermeister: Meyer.

Bekanntmachung.

Es stehen zur Verteilung zur Verfügung:
84.06 mtr. Hemdennessel und eine Anzahl Kinder- und Herren-Sweater.

Reflektanten wollen sich am Donnerstag Vormittag zwischen 8 und 10 Uhr auf Zimmer 1 des Rathauses melden.

Auf unsere heutige Bekanntmachung über die Ausgabe der Bezugsscheine wird noch besonders hingewiesen.

Hofheim a. Ts., den 19. August 1920.

Der Magistrat: gez. Meyer.

Bekanntmachung.

Es ist in letzter Zeit häufig vorgekommen, daß Einzelne sich nach erfolgter Veröffentlichung zum Bezug von Stoffen und Wäschestückchen gemeldet haben und nachher, wenn die Zuteilung der überwiesenen Stoffe vorgenommen war, die auf sie ausgestellten Bezugsscheine nicht in Empfang genommen haben.

Wir machen deshalb darauf aufmerksam, daß diejenigen Personen, welche sich um die Zuweisung derartiger Sachen bewerben, nachher zu ihrer Abnahme verpflichtet sind. Diejenigen, welche die Abholung ihres Bezugsscheins unterlassen, werden bei nächstmöglichster Meldung nicht mehr berücksichtigt.

Hofheim a. Ts., den 19. Oktober 1920.

Der Magistrat: Meyer.

Bekanntmachung.

Es wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der Unterricht der hiesigen Fortbildungsschule für sämtliche schulpflichtige Fortbildungsschüler am Freitag, den 22. Oktober 1920 nachmittags 2 Uhr beginnt.

Die Schüler werden darauf hingewiesen, daß auf strengere Pünktlichkeit geachtet werden muß und daß ungerechtfertigte Verspätung bestraft wird.

Reiseerlebnisse

von Josef Krämer.

Für die nächste Zeit hatte ich nun keine Sehnsucht nach Reisegeellschaft mit der man so modern menschliche Erfahrungen machen konnte. Es kam mir vielmehr darauf an, einen möglich von anderen Meinungen unbeeinflußten Eindruck über das mir gutbekannte Sachsenland zu bekommen. Wenn auch nicht mit Zeitungsausschnitten versehen, doch mit guten Erinnerungen über alles was wir im Frühjahr und Sommer über die Schrecken in Sachsen gelesen, machte mich auf den Weg. Wenn man etwas sehen will, was die Meinungen und Gesinnungen der Bürger wiederspiegelt, oder doch von ihnen geduldet, geachtet, oder in heiliger Scheu unberührt gelassen wird, so geht man dahin wo Denkmäler stehen. Also auf im Zug nach Chemnitz. Um nun nicht wieder mit einer Dame mit einmargarinierter Sprechmaschine und einem Doktor der Prior einer christlich kommunistischen Gemeinde werden will, oder gar noch größeren Geistern zu begegnen nahm ich Stehplatz im Wagengang. Ich kam so unbekümmert und genau so gescheit nach Chemnitz, als ich es war als ich in Leipzig abgefahren bin und konnte so unbeeinflußt von vorheriger Berichterstattung nach dem sächsischen Manchester. Ich wußte nicht recht, sollte ich die mir zuerst begegneten Menschen als Spartakisten, Bolsheviken oder als gemütliche Sachsen ansehen. Wenn mich nicht alles trug dachte ich, werden die doch die hellen Sachsen ansehen, daß ich ehemaliges Mitglied des Hofheimer Arbeitersoldaten- und Bauernrates bin und

fertigte Versäumnis in Zukunft nicht nur mit Geldstrafen sondern auch mit mehrstündigem Arrest bestraft werden.

Hofheim a. Ts., den 19. Oktober 1920.

Der Bürgermeister: Meyer.

Bekanntmachung.

Verloren; Personalausweis lautend auf Karl Adam Wid.

Bargeld ca. 25.— Mlt.

Lottierlos der preuß. Klassenlotterie Nr. 116955 und andere Papiere.

Hofheim a. Ts., den 19. Oktober 1920.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Bürgermeister: Meyer.

Bekanntmachung.

Die Landwirte wollen in den ersten Tagen bei der Stadtkasse den auf sie entfallenden Betrag für die zur Versorgung der Stadt aufzubewahrenden Kartoffeln gemäß der ihnen zugegangenen Benachrichtigung abheben.

In dem Betrage sind die abzuliefernden billigen Kartoffeln mitverrechnet.

Hofheim a. Ts., den 19. Oktober 1920.

Die Lebensmittelstelle. J. A. Voß.

Kleisch-Verkauf freibankmässig.

Bei Meiermeister A. Oppenheimer wird am Donnerstag den 21. Oktober von Vorm. 8 Uhr ab Rindfleisch das Pfund zu Mlt. 7.— im Hause verkauft.

Die Lebensmittelkarte ist vorzulegen.

Weizkraut.

Donnerstag, den 21. Oktober von Nachm. 2½—4 Uhr wird im Schloßkeller Weizkraut das Pfund zu 16 Pfpg. verkauft.

Hofheim, den 19. Oktober 1920.

Lebensmittelstelle. J. A. Voß.

Grundstücks-Verpachtung.

Donnerstag, den 21. Oktober abends 8 Uhr verpachte ich in der Turhalle folgende Grundstücke auf neun Jahre:

Bl. 42 No. 34	Ufer im Klingen	24,02 ar
42	dasselbst	2,04 "
" 26	36 Ufer im Bauerloch	19,50 "
" 26	37	22,15 "
" 30	38 Ufer (Bauernstück) Bordenheid	5,39 "
" 30	39 Ufer Hundshag	21,77 "
" 31	40 Ufer Brückenlache	16,08 "
" 31	41	16,09 "
" 33	43 Am Münsterweg	23,28 "
" 33	44	23,29 "
" 35	45 Ufer auf dem Hessel	19,06 "
" 35	46	19,06 "

Pachtbedingungen werden im Termin bekanntgegeben.

Fran. Joh. Wilh. Henninger Bw.

dies wird doch als Besichtigungsnachweis dienen, die modern revolutionäre Stadt betreten zu dürfen. Mit der Elektrischen, die in Chemnitz schon vor dem Kriege besonders rücksichtslos so ähnlich wie eine Schotterzerkleinerungsmaschine mit ihren Fahrgästen umgegangen ist, fuhr ich ein nach dem Marktplay, wo ich wußte, daß dort vor dem Kriege ein Kaiser, ein Bismarck und ein Moltke-Denkmal gestanden hatten. Als ich zuerst am Museum vorbei kam überlegte ich, ob ich mir nicht vielleicht doch erst die Überreste der geschmetterten Kunstwerke ansehen sollte. Da ich nun einmal meinen Fünfzigger für die Schottermaschine ausgegeben, ließ ich mich von der Elektrischen weiter schütteln bis zum Markt und war an der vermeintlichen Todestätte des ehemaligen Kaiser Bismarck und Moltke-Denkmales.

Fortsetzung folgt.

Max Stolpian.

von H. Scholte.

Es gibt ein gewisses Unglück in der Welt, lieber Leser, das man freilich für kein Unglück hält und doch eins ist. Ich bin das redende Beispiel davon. Mein Vater, Gott hab' ihn seiig, hielt mich fleißig zur Schule; ich lernte was, wiewohl unsere Stadtschulen damals noch ziemlich schlecht eingerichtet waren. Man sagte überall von mir: „Herr Max Stolpian ist ein gut gesichteter Mann; aber — man kann ihn nicht brauchen, er weiß sich nicht in die Welt zu schicken; er weiß nicht mit den Leuten umzugehen; er weiß nicht, wo er hände und Füße hinstrecken

Grundstücks-Verpachtung.

Freitag, den 22. Oktober abends 1½ Uhr verpachtet die Geschwister Georg und Karl Kunz im Gasthaus zur Krone folgende Grundstücke auf neun Jahre:

Bl. 59 No. 5	Wiese im Almensand	13,24 ar
" 59	6	12,89 "
" 51	85 Ufer an der Höhlmauer	19,71 "
" 27	89 Wiese im Bauerloch	6,28 "
" 26	26 Ufer	12,58 "
" 32	17 Ufer Meusels Lache	27,27 "
" 52	78 Ufer am Eddersheimer Weg	10,83 "
" 40	183 Ufer im Hundshag	4,45 "
" 38	94 Ufer Krautstück a. d. Schiehauer	13,07 "
" 34	88 Ufer am Grauborn	18,73 "

Gemarkung Kreitzel
28 " 86 Ufer im Läusgraben 20,11 "
27 " 9 Ufer im Engler 39,83 "

Die Pachtbedingungen werden im Termin bekannt gegeben.

Bekanntmachung.

Die Gebühren für die Bahnmäßliche Beförderung von Expressgätern auf Bahnhof Hofheim Ts. sind erhöht worden. Die Gebühren sind auf Bahnhof Hofheim Ts. veröffentlicht, und werden auf verlangen jederzeit vom Begleiter der Rollfuhrzeuge vorgezeigt.

Limburg (Lahn) den 1. Oktober 1920.

Eisenbahn Verkehrsamt.

Local-Nachrichten.

— Marken zu 100 und zu 50 Mlt. sind jetzt bei der Post zu haben. Es sind dies Einkommensteuermarken, die bei den heutigen Geld- und Einkommensverhältnissen natürlich dringend gebraucht werden. Beide Marken sind in zweifarbigem Buchdruck auf weißem Papier hergestellt, das mit dem Wasserzeichen „Bierpäh“ versehen ist. Sie sind natürlich ebenso groß wie die kleineren Werte. Die Hundertmark-Marke zeigt blau mit gelb einen einfachen ovalen Rahmen um die große Zahl 100. In dem Rahmen liest man „Einkommensteuer“ und „Mark“. Die Marke zu 50 Mark zeigt den neuen Reichsadler ohne Krone und Bewehrung mit nach außen und oben gespreizten großen 2 Flügelfedern. „Fünzig Mark“ ist hier in Buchstaben ausgeschrieben.

— Nun ist auch der Markt beendet. Obgleich das Wetter tagsüber recht leidlich und der Besuch in den Wirtschaften und auf dem Marktplatz ein recht reger war, machte sich nach Eintritt der Dunkelheit eine kalte Luft bemerkbar, sodaß alles was nicht in die Tasche getrieben wurde, es sich in der Häuslichkeit bequem machen. So bot denn am Abend der Marktplatz ein Bild der Verlassenheit und waren die Schausteller gezwungen, ihre Betriebe zeitig zu schließen. Es dürfte wohl mancher schlecht abgeschnitten haben. Das Leben und Treiben der Kerwerburschen ließ nichts zu wünschen übrig und dürfte das in den Kriegsjahren verjüngte Vergnügenreichlich nachgeholt sein.

soll. Sonst ist er ein heaver Mann.“ So sagt man von mir. Merkt du jetzt wo es mit fehlt? Ich war in der Erziehung versäumt. Ich war in der Schule und bei der Arbeit fleißig, aber in meinen Kleidern unreinlich und unordentlich. Ich war stumm, dientig, redlich, aber schüchtern; lief davon, wenn fremde Leute kamen; wußte nicht, wo mit den Augen hinlaufen, wenn mich ein Fremder anredete, und wenn ich endlich gar ein Frauenzimmer freundlich und artig begegnete, stand ich steif und stumm da. Genug was man Höflichkeit und seine Sitten nennt, gehört zum Leben und Lebensglück. So gut wie Brot und Erdäpfel und ein Glas Wein. Viele unserer jungen Herren haben's in dieser Kunst auch noch nicht weit gebracht, wie ich merle. Mancher, wenn er in Gesellschaft kommt, weiß nicht, wohin er mit Armen und Beinen soll, und man sieht's ihm an, er hätte sie lieber daheimgelassen. Müncher weiß nicht, wo er die Hände einzupacken soll; bald steht er sie in die Weite, bald in die Hosen, bald kratzt er sich damit zur Abwechselung im Nacken. Ich bitte dich daher, meine Geschichte und mein Unglück für andere bekannt zu machen; denn manches böse Schicksal habe ich mir durch meine Unbeholfenheit angezogen.

Sobald meine Base Sparhafen gestorben und ich, als ihr einziger Erbe, ziemlich vermögend geworden war, wollte man mir in meinem dreißigsten Jahre ein Mädchen zur Frau geben, das schön war, hauswirtlich, tugendhaft freundlich und vermögend.

Fortsetzung folgt.

M. S.

Nur Samstag
und Sonntag
abends 8 Uhr

I. Der Dolch des Malayen

(Großes australisches Abenteuer). 2. Film des berühmten Detektivs JOE DEEBS in 5 Akten.

In der Rolle des Joe Debs Karl Auen.

2. Die Lieblingsflamme des Mahadadscha

Lustspiel in 2 Akten.

In der Hauptrolle des süßen Knoppchen.

Musikalische Illustration von Herrn Keil.

Spar- u. Leihverein Eingebr. Gen.
mit unb. Haft

Sparkasse

Annahme von Spareinlagen von Jedermann
auch von Nichtmitgliedern.

Eröffnung laufender Rechnungen
mit und ohne Creditgewährung.

Scheckverkehr.

An- und Verkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse
und Bedarfssachen.

Geschäftsstelle: Kirschgartenstraße 5.

Gebr. Hiestand

chemisch-technische
Produkte

Feldstraße 4 am Niederhof-
heimerweg

empfehlen sich zum Bezug von
la. Wagen-, Leder-, sowie
Maschinenfetten
ferner in
Pr. Maschinen-, Motoren-,
Centrifugenölen,
Waschmittel,
Haushaltungsseifen
zu Fabrikpreisen.

Herrenstoffe Costümstoffe Pälzotstoffe

in reinwollenen engl. Qualitäten empfiehlt preiswert

Josef Braune.

Samstags und Sonntags steht meine Engros-Collektion
zur Durchsicht zur Verfügung.

Mitteldeutsche Creditbank

Depositenkasse und Wechselstube

Telefon 55 Höchst a. M. Kaiserstr. 2

Besorgung aller Bankgeschäfte

Annahme von Bareinlagen

täglich kündbar und auf feste Termine.

Stahlkammer mit Schrankfächern

unter Mitverschluß des Mieters.

Kohlenhaus Hofheim

Donnerstag, den 21., und Freitag, den 22. Oktober
werden melierte Kohlen zu 1 und 2 Ctr. per Ctr. zu M. 20.— aus-
gegeben:

1001—1050	am Donnerst. den 21. Oktober	1—2 Uhr
1051—1100	"	2—3 "
1101—1150	"	3—4 "
1151—1200	am Freitag den 22. Oktbr. v.	1—2 "
1201—1250	"	2—4 "

Die Verteilungsstelle.

Mehrere Ctr. Carotten
hat abzugeben
2 Karl Kilb, Kurhausstr. 8a.

Junges Mädchen
von außerhalb sucht sofort Stelle
zu erfragen im Verlag.

Eichen- und Buchen-Stammholz-Verkauf.

Obersförsterei: Hosheim a. Taunus.

Försterei: Eppstein.

Donnerstag, den 21. Oktober vorm. 10 Uhr in Lortz-
bach in der Gastrirtschaft von Christian Großmann, zum Frankfur-
ter Hof aus den Distrikten 8 Kölnsche Wald, 9 u. 10 Lohischer Wald,
14 Gründenhang und 15 Entenphal an der Tilmanns Eiche.

Eichen: I. bis IV. Cl. 92 Stück mit 140 fm.

32—81 cm Durchmesser z. Teil sehr wertvolle Stücke

5 cm Rücksicht.

Buchen: 3 bis 5 Cl. 116 Stück mit 100 fm.

Virkeln: 5 Cl. 1 Stück mit 0,59 fm.

Auskunft und Aufmaß-Verzeichnisse durch die Obersförsterei

und Hegemeister Schuhmacher Eppstein.

Für die uns aus Anlaß unserer Hochzeit überhand-
ten Glückwünsche und Geschenke sagen wir hiermit innig-
sten Dank, insbesondere den Kerweburschen 1900 von
Hosheim, sowie dem F.-S.-Club von Kristel für ihre uns
dargebrachten Ständchen und Geschenke.

Georg Pfaff und Frau

Florentine, geb. Weigand.

Privat-Nähkurse :

Unterricht im Zuschnüren, Aufsetzen, sowie
Umändern eigener Kleidungsstücke, desgl. Wäsche.—
Flicken und Stopfen. Einfache Handarbeiten.

Tag- u. Abendkurse für Frauen u. Mädchen
nach langjährig erprobter Methode.

Honorar mäßig.

Meldungen erbeten an den Verlag des Anzeigebuches bis
spätestens 20. Oktober ds. Jrs.

A. Israel, Leiterin

staatl. geprüfte Lehrerin für Haushalt- und
Fortbildungsschulen.

Ein Paar

neue Herrenstiefel

einmal getragen, Größe 41, zu
verkaufen. Wo, sagt der Verlag.

Hesslangu. Damenjaket
zu verkaufen Kurhausstr. 7. p.

Ein- od. Zweifamilien- Haus

in Hofheim oder Umgegend gegen
Vorauszahlung zu kaufen gesucht.

2 Off. u. H H an den Verlag.

Tausche

1 Ctr. Kartoffeln gegen 6 Pf.

Zucker (gleich oder nächsten Mo-
nat) ein gutes Fäßchen bis 50 Ltr.

ein guter Zimmersofa und eine

Nähmaschine gesucht.

Niederoftshausenstr. 7, 1.

Double-Anhänger

verloren. Gegen Belohnung ab-
zugeben im Verlag.

7 Hochstämmen

jährig, schöner von Boskop und

2 Dauerbrandöfen

hat abzugeben Fresenius.

V.B.H.

Hofheim.

Morgen Don-
nerstag, abends
9 Uhr im Lebens-
mittelszimmer



des Frankfurter Hofs
Vorstandssitzung
einschl. der Kommissionsmitglieder.

Taunus- Klub.



Sonntag, den 24. Oktober
XI. Wanderung.

Soden — Kronthal — Kronberg
Hohe Mark — Altkönig
Königstein.

Absfahrt ab Hofheim 626 vorm.
(deutsche Zeit)

Marchzeit 4½ Stunden.

Trinkbecher mitbringen.

Gäste willkommen. Frisch-Auf.

Die Wanderabteilung.

Ziegenzucht-Verein.

Donnerstag Abend 1/8 Uhr

Versammlung

im Nassauer Hof

Um zahlreiche Beteiligung ersucht

Der Vorstand.

Für Allerheiligen
empföhle schöne
blühende Astern,
Stiefmütterchen und
Zergizmeinnicht.
Bestellungen auf Kränze
nimmt entgegen

Karl Kilb

2 Kurhausstr. 8a.

Cigarren

la Qualitäten

in den Preislagen zu 55, 65, 70
80, 90, 100, 120, 150 Pf. usw.

Besonders empföhle meine 70-Pf.
Cigare. Jeder Raucher ist erstaunt,
über die Preiswürdigkeit.

Wer einmal versucht, wird dauernd Abnehmer.

W. Kraft.

Ingenieur
der Farbwerke sucht

Wohnung von 4—5

Zimmer möbliert oder unmöbliert
per sofort oder später.

Müller, Höchst a. M.

Klausenstr. 1.

Ein Wagon

Weißkraut

eingetroffen Ctr. 18 Mark

Joh. Schäffler.

Eingang von Neuweg- u. Stephan-
straße 15.

2 junge Hunde

zu verkaufen

Mauergasse 15.